*Medienmitteilung vom 11. Mai 2021*

**Stunde der Gartenvögel 5.–9. Mai 2021: die Ergebnisse**

**136'242 Gartenvögel gezählt**

**Die Aktion "Stunde der Gartenvögel" von BirdLife Schweiz ist auch dieses Jahr ein voller Erfolg: Über 4500 Personen, Familien und Schulklassen haben vom 5. bis am 9. Mai die Vögel rund ums Haus gezählt und gemeldet. Insgesamt haben sie 136'242 Vögel aus 163 Arten beobachtet. Die Daten zeigen, dass im Garten viel für die Vögel und Natur gemacht werden kann.**

Die Schweiz war vom letzten Mittwoch bis am Sonntag im "Gartenvogel-Fieber". 4523 Personen, Familien und Schulklassen haben an der Aktion "Stunde der Gartenvögel" mitgemacht. Mit dabei waren auch PolitikerInnen und Prominente wie Andreas Aebi, Maja Graf, Martina Munz, Barbara Schaffner oder Peach Weber. Viele Schülerinnen und Schüler lernten dank der Aktion die Vögel der Schulumgebung kennen.

Die eingegangenen Daten des wohl grössten Citizen-Science-Projekts der Schweiz sind bereits grösstenteils ausgewertet. Es zeigt sich klar, dass naturnähere Gärten mehr Vogelarten einen Lebensraum bieten als Gärten mit Einheitsrasen und exotischen Pflanzen: In den ersteren wurden durchschnittlich 11,4 Arten gezählt, in letzteren 7,2 Arten.

Entsprechend konnten viele eigentlich typische Vogelarten des Siedlungsraums nur in einem geringen Teil der Gärten ausgemacht werden – so zum Beispiel Grünfink (17 % der Gärten), Girlitz (10 %), Stieglitz (19 %) oder Mehlschwalbe (20 %). Trotzdem zeigt sich, dass im Siedlungsraum inzwischen viel mehr Vögel vorkommen als in der ausgeräumten Agrarlandschaft, wo auf grossen Flächen kaum mehr Vogelgesang gehört werden kann.

Die am weitesten verbreitete Vogelart ist dieses Jahr der Haussperling: Die Teilnehmenden der „Stunde der Gartenvögel“ haben ihn in 76 Prozent aller Flächen erspäht. Auf dem zweiten Rang stehen die Amsel und die Rabenkrähe (je 74%), dann folgen Kohlmeise (69 %) und Elster (62 %). In absoluten Zahlen sieht die Rangliste folgendermassen aus: 26'474 Haussperlinge wurden gezählt, womit diese Art auch dieses Jahr die höchste Individuenzahl aufweist. Ebenfalls in hohen Zahlen vorhanden waren Rabenkrähe (11'140) und Mauersegler (1209) (die genaue Auswertung ist unten angefügt).

Verglichen mit den Zahlen aus den früheren Jahren ab 2014 zeigt sich, dass die allermeisten Arten in immer weniger Gärten gesehen werden können. Besonders stark abgenommen haben die Beobachtungszahlen bei der Amsel (früher in rund 90 % der Gärten, heute noch in 74 %) oder Grünfink (früher in rund 30 %, heute in 17 %). Weniger häufig gesehen werden aber auch Kohl- und Blaumeise oder Buchfink. Diese Zahlen sind aber nicht repräsentativ.

**Gärten für Vögel**

Wer seinen Garten zugunsten der Natur aufwerten möchte, findet unter www.birdlife.ch/garten viele Tipps und Anleitungen. Zentrale Elemente sind einheimische Bäume und Sträucher anstelle von exotischen Arten, Blumenwiesen und Staudenrabatten mit einheimischen Blütenpflanzen oder auch einfach Ecken und Borde, in denen sich die Natur selber entfalten kann. Auch Asthaufen, Trockensteinmauern und Biotope sind wertvoll. Entscheidend ist auch eine "insektenfreundliche" Bewirtschaftung: Man mäht nie die ganze Wiese gleichzeitig, lässt immer ein Blütenangebot stehen und benützt besser eine Sense als einen Rasenmäher, der alles einsaugt. Je mehr Insekten und andere Kleintiere in einem Garten ein Auskommen finden, umso besser ist dies auch für die Vögel: Fast alle Vogelarten sind zumindest in der Brutzeit auf viele Gliedertiere angewiesen.

BirdLife Schweiz dankt allen Teilnehmenden der "Stunde der Gartenvögel" fürs Mitmachen. Die Gewinnerin oder der Gewinner des Feldstechers wird auf der Website bekannt gegeben.

Infos und Auswertung: www.birdlife.ch/gartenvoegel

**Einige Zahlen 2021**

Total Meldungen: 4522

Durchschnittliche Anzahl Arten pro Meldung: 9.9

Höchste gemeldete Anzahl Arten: 45

Total gemeldete Arten: 163

Durchschnittliche Anzahl Individuen pro Meldung: 30.1

Total gemeldete Individuen: 136'277

Top 30 Arten:

Anz. Meld. % Gärten Anz. Ind. Art

1 3430 76% 26479 Haussperling

2 3337 74% 9254 Amsel

3 3328 74% 11149 Rabenkrähe

4 3122 69% 7440 Kohlmeise

5 2787 62% 6250 Elster

6 2367 52% 4217 Hausrotschwanz

7 2294 51% 4646 Blaumeise

8 1910 42% 4375 Türkentaube

9 1763 39% 5947 Star

10 1763 39% 3967 Rotmilan

11 1707 38% 3360 Buchfink

12 1379 30% 2304 Mönchsgrasmücke

13 1210 27% 9559 Mauersegler

14 1034 23% 2181 Ringeltaube

15 888 20% 6756 Mehlschwalbe

16 866 19% 2136 Stieglitz

17 778 17% 1186 Rotkehlchen

18 769 17% 1358 Mäusebussard

19 755 17% 1383 Grünfink

20 751 17% 1266 Bachstelze

21 611 14% 3159 Rauchschwalbe

22 523 12% 2048 Feldsperling

23 469 10% 664 Turmfalke

24 457 10% 791 Schwarzmilan

25 447 10% 532 Buntspecht

26 434 10% 681 Girlitz

27 337 7% 870 Stockente

28 291 6% 429 Graureiher

29 277 6% 358 Zilpzalp

30 258 6% 279 Grünspecht

**Hinweise für die Redaktion:**

Fotos finden Sie unter www.birdlife.ch/medien

Weitere Informationen erteilt Stefan Bachmann, Tel. 044 457 70 23, stefan.bachmann@birdlife.ch